

	<p>Objekt: Leibküchler, Paul: Przemysl</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18234686</p>
--	--

## Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss, Randpunze DS 11 13. Hersteller Tauer, Berliner Medaillen-Münze. - Die österreichisch-ungarische Festung Przemysl in Galizien kapitulierte im März 1915 vor russischen Truppen. Menadier (1917) schreibt zur Medaille: 'In doppelter Hinsicht, sowohl wegen der strengen Formbildung seiner Reliefgruppen, wie wegen ihres geistigen Gehalts verdient sodann alles Lob Leibküchlers Medaille auf das Schicksal der galizischen Festung Przemysl, den Verlust an den russischen Feind nach der Niederwerfung der Bevölkerung durch die Gewalt des Hungers und die darauffolgende Lösung aus den Fesseln durch die deutsche Heldenmacht.'

Vorderseite: Unbekleideter Krieger mit Helm und Schwert löst einer sitzenden Frau mit daneben stehendem Kind die Handfesseln. Am Boden liegender Mann. Am IRand links die Signatur Leibküchler 1915.

Rückseite: Symbolische Darstellung des Hungertods vor liegender Frau. Am Rand unten rechts die Signatur Leibküchler.

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen  
Maße: Gewicht: 282.00 g; Durchmesser: 102 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1915
	wer	Paul Leibküchler (1873-1938)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1915
	wer	Berliner Medaillenmünze L. Ostermann
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Berliner Medaillenmünze L. Ostermann
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

## Literatur

- J. Menadier, Der Geist der deutschen Schaumünze zur Zeit des Weltkrieges, BMF 52, 1917, 208.
- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 84 (dieses Stück)..